

## Pressebericht



### **Der Verein der Bezirksverbände der Bodensee-Region BVBR ist gegründet Musiker aus vier Ländern sind nun vereint – 708 Musikvereine mit fast 41 000 Mitgliedern repräsentiert der BVBR**

Historischer Moment für die Blasmusik rund um den Bodensee, am Samstag 27. Oktober 2018 ist der internationale Verein „Blasmusikverbände der Bodensee-Region“ (BVBR) gegründet worden. Dazu trafen sich die Vertreter von zehn Blasmusikverbänden rund um den Bodensee im Probenraum der Stadtkapelle Markdorf, beschlossen die Satzung, die Gründung und wählten den ersten Vorstand. Als Präsident wurde einstimmig der Schweizer Roland Kohler vom St. Galler Blasmusikverband gewählt. Als Vize-Präsident für 2018 wurde Walter Stegmaier (Bodenseekreis) gewählt, im nächsten Jahr wird das Amt Johannes Steppacher aus dem Verband Hegau-Bodensee übernehmen. Die Finanzen betreut Rebecca Lampert vom Liechtensteiner Blasmusikverband. In den zehn Verbänden sind 708 Musikvereine organisiert, mit fast 41 000 Mitgliedern.



Geben in den nächsten Jahren im neu gegründeten Verein „Blasmusikverbände der Bodensee-Region“ den Takt an, mit dabei Präsident Roland Kohler, Vize-Präsident Johannes Steppacher, Kassiererinnen Rebecca Lampert und Vize-Präsident Walter Stegmaier.

## Der Verein

Die Blasmusikverbände der Bodensee-Region sind ein eingetragener Verein nach österreichischem Recht. Es handelt sich um einen grenzüberschreitenden Zusammenschluss von Musikverbänden aus Deutschland mit den Verbänden Blasmusikverband Hegau-Bodensee, Blasmusikverband Bodenseekreis, Blasmusikverband Kreis Ravensburg, ASM-Bezirk 7 Lindau und Blasmusikverband Sigmaringen, aus Liechtenstein mit dem Liechtensteiner Blasmusikverband, aus Österreich mit dem Vorarlberger Blasmusikverband und der Schweiz mit dem Appenzeller, dem St. Galler Blasmusikverband und dem Thurgauer Kantonal-Musikverband



Der Vorstand der Blasmusikverbände der Bodensee-Region (BVBR) präsentiert sich gemeinsam mit allen Bezirks- und Kantonalpräsidenten sowie einzelnen Ehrenpräsidenten.

### Ziele:

#### **Länderübergreifender Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit**

Die grenzübergreifende Blasmusikförderung und die grenzüberschreitende Jugendarbeit sind die Hauptziele, welche der Verein verfolgt. Grenzüberschreitende Aus- und Weiterbildung sowie die Schaffung von Internationalen musikalische Konzert-Plattformen werden ebenfalls angestrebt.

"Die Musik ist ein Hobby für das gesamte Leben", ist das Votum des neu gewählten Präsidenten Kohler. "und eines, das keine Grenzen kennt". Weiter betont er. "Der Verband möchte sich von den Interessen der Mitglieder lenken lassen, wir leben von der Basis für die Basis. Ein Interessensfeld der Musiker ist dabei klar: gemeinsames Austauschen und Musizieren - ohne Grenzen.

### Ausblick:

#### **Die Jugend trifft sich in Vorarlberg**

Bereits seit etwa 30 Jahren arbeiten die Blasmusikverbände rund um den See grenzüberschreitend zusammen. Neben dem Erfahrungsaustausch ist dabei die Aus- und Weiterbildung der jungen Musiker ein Schwerpunkt der Arbeit sowie alle drei Jahre die Durchführung eines internationalen Treffens der Jugendkapellen. Es gilt nun, die Blasmusik in den vier Ländern zu stärken und weiter zu fördern

Ein wichtiger Termin für alle Verbände, ist das Jugendkapellen-Treffen 15. Juni 2019 in Altach in Vorarlberg. Hierzu haben sich bereits 35 Kapellen angemeldet weitere sollen folgen. Für die Jugendlichen ist dies eine tolle Gelegenheit, ihr musikalisches Können zu präsentieren oder einfach "Dabei zu sein". Wie bisher gilt „treffen statt messen“, es ist kein Wertungsspiel.

Der nächste große Termin ist im Juni 2020, der „Internationale Tag der Blasmusik“ im Rahmen der Landesgartenschau in Überlingen. „Bei dem Treffen soll es in der ganzen Stadt pfeifen und trommeln“, wünschte sich Walter Stegmaier vom Verband Bodenseekreis. Kapellen aus allen Verbänden sollen an dem Tag auf verschiedenen Bühnen in Überlingen musizieren.